

Altkennzeichen im Ortenaukreis: Ein Rückblick nach zehn Jahren Beliebtheit

Erfahren Sie, wie das Altkenzeichen „LR“ im Ortenaukreis nach zehn Jahren zum Spitzenreiter avancierte und die Region verbinden bleibt.

Die Wiederbelebung der Altkenzeichen im Ortenaukreis: Ein Blick auf die lokale Identität

Vor etwa einem Jahrzehnt erlebte der Ortenaukreis eine interessante Entwicklung in der Welt der Autokennzeichen. Die Kreistagsentscheidung, die Nutzung von Altkenzeichen zuzulassen, gab den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihr Fahrzeug mit mehr als nur dem traditionellen „OG“ zu kennzeichnen. Diese Entscheidung spiegelt nicht nur eine neue Norm für Kennzeichen wider, sondern offenbart auch eine tiefere Verbundenheit der Menschen mit ihrer Region.

Ein Rückblick auf das Comeback der Altkenzeichen

Im Jahr 2014 wurde das Comeback von drei Altkenzeichen – LR (Lahr), KEL (Kehl) und WOL (Wolfach) – offiziell umgesetzt. Dies geschah durch einen Beschluss des Kreistags und führte zu einer überwältigenden Nachfrage. „Wir wurden fast überrannt, über 4000 Vor-Reservierungen gingen in den ersten Tagen nach der Zulassung bei uns ein“, so Franz Benz, der Leiter der Kfz-Zulassungsbehörde. Diese Begeisterung zeigt, wie wichtig regionale Identität für die Menschen in dieser Gegend ist.

Der Beliebtheitsgrad der Altkennzeichen

Aktuelle Zahlen belegen die anhaltende Popularität der Altkennzeichen im Ortenaukreis. Stand August 2024 sind 53.390 Fahrzeuge mit dem Kennzeichen „LR“ registriert, gefolgt von 17.114 mit „KEL“ und 14.067 mit „WOL“. Im Vergleich dazu bleibt „OG“ mit 330.750 zugelassenen Fahrzeugen unangefochten die Nummer eins. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Region sich mit ihren historischen Kennzeichen identifiziert und diese stolz repräsentiert.

Die Bedeutung der regionalen Identität

Die Entscheidung des Kreistags, die Altkennzeichen wieder einzuführen, war nicht nur ein praktischer Schritt, sondern auch ein Zeichen für die Stärkung der Kreisidentität. Landrat Frank Scherer hatte bereits versucht, das Kennzeichen „O“ für den gesamten Kreis einzuführen, um diese Identität zu fördern, was aber vom Bundesrat abgelehnt wurde. Solche Schritte zeigen, wie sehr der Ortenaukreis bemüht ist, ein gemeinsames Zugehörigkeitsgefühl unter seinen Bewohnern zu schaffen.

Das Angebot an Wunschkennzeichen und das Nutzerverhalten

Unabhängig von Wohnort und persönlichem Geschmack tendieren die Autofahrerinnen und Autofahrer im Ortenaukreis weiterhin dazu, Wunschkennzeichen zu beantragen. Auf zehn Anfragen, die das Landratsamt erhält, entfallen acht auf diese persönlichen Präferenzen. Suchende nach individuellen Kennzeichen favorisieren oftmals die nostalgischen Altkennzeichen, die mit ihrer regionalen Geschichte verknüpft sind.

Fazit: Eine erfolgreiche Rückkehr mit Einfluss

Die Wiederbelebung der Altkennzeichen im Ortenaukreis ist mehr als nur ein Trend; sie spiegelt die starke regionale Identität wider und hat viele positive Reaktionen bei den Bürgerinnen und Bürgern hervorgerufen. Mit der Möglichkeit, zwischen den historischen Kennzeichen zu wählen, ist es den Menschen gelungen, ihre Verbundenheit zur Region auszudrücken. Die steigende Zahl der Zulassungen zeigt, dass dieses Thema auch weiterhin von Bedeutung ist und die lokale Gemeinschaft nicht nur mit ihren Fahrzeugen, sondern auch in ihrem Alltag prägt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de